

Rawicz-Kröbener Kreisblatt.

Rawicko-Krobski Dziennik Powiatowy.



Achter Jahrgang.

Öfterer rocznik.

N^o 3.

Mittwoch, den 20. Januar

w Srode, dnia 20. Stycznia

1858.

Erscheint wöchentlich einmal. Pränumerations-Preis pro Quartal 6 Sgr.
Druck und Verlag von R. F. Frank in Rawicz.

Wychodzi raz w tydzień. Przedpłata ćwierć-roczną 6 sgr.
Nakładem i Drukiem R. F. Franka w Rawiczu.

Öffentlicher Theil. Oddział Urzędowy.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß mir die Königl. Regierung mit Zustimmung des Herrn Ministers auch in diesem Jahre die Vertretung des Herrn Landraths Schopis während seiner Abwesenheit zu den diesjährigen Landtagsitzungen übertragen hat.

Rawicz, den 13. Januar 1858.

v. Negelein.

Major a. D. und Besitzer von Gerlachowo.

Podaje się niniejszem do wiadomości, że Królewska Regencya w Poznaniu z przyzwoleniem Pana Ministra i w tem roku zastępstwo Pana Konsyliarza Schopis przez czas niebytności jego do posiedzeń sejmowych tegorocznych, mi poruczyła.

Rawicz, dnia 13. Stycznia 1858.

v. Negelein,

Major z. s. i dziedzic z Gerlachowa.

Die Lungenseuche unter dem Rindvieh in Pudliszki und Karzec ist erloschen und die Ortssperre daher aufgehoben worden.

Rawicz, den 14. Januar 1858.

Der Königl. Landrath.

J. B.

v. Negelein.

Po ustaniu zgorzaliny śledziony pomiędzy bydłem rogatym w Pudliszkach i w Karcu, zniesionem zostało zamknięcie tychże miejsc.

Rawicz, dnia 14. Stycznia 1858.

Król. Radzca Ziemiański.

w z.

v. Negelein.

Steckbriefs-Erledigung.

Der am 13. November v. J. desertirte Füsilierr Franz Becker hat sich am 5. dieses Monats hier wieder gemeldet, weshalb der in Nr. 46 des vorjährigen Kreisblattes enthaltene Steckbrief erledigt ist.

Rawicz, den 11. Januar 1858.

Der Königl. Landrath.

J. B. v. Negelein.

U e b e r s i c h t

von den Seitens der Königlichen Intendantur des 5. Armee-Corps pro 1858 abgeschlossenen
Brod- und Fourage-Lieferungs-Contracten.

No.	Garnison= Ort.	Lieferungs= Unternehmer.	Datum des Contract= Abschlusses.	Namen der bestellten Unter-Lieferanten.	Die contractlichen Vergütigungs= Preise betragen								Bemer= kungen.
					pro 6 Pfünd= biges Brodt.	pro Scheffel Hafer.	pro Centner Heu.	pro Schock Stroh.					
					gar. pf. thlr.	gar. pf. thlr.	gar. pf. thlr.	gar. pf. thlr.					

A. Regierungsbezirk Posen.

I. Kreis Fraustadt.

1	Fraustadt.	Kaufmann Kawach.	27. Novbr. 1857.	(keiner.)	4	3	1	7	6	1	12	6	5	15	
---	------------	---------------------	---------------------	-----------	---	---	---	---	---	---	----	---	---	----	--

II. Kreis Kröben.

2	Kawicz.	Kaufm. Vincus Ellendorff.	27. Novbr. 1857.	(keiner.)	3	3	1	2	6	1	5	—	4	15	
---	---------	------------------------------	---------------------	-----------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	--

III. Kreis Bomst und Wollstein.

3	Unruhstadt.	Kaufmann Loewenthal u. Müllerm. Sänfch.	27. Novbr. 1857.	(keiner.)	3	6	1	7	6	1	10	—	3	22 ½	
---	-------------	---	---------------------	-----------	---	---	---	---	---	---	----	---	---	------	--

IV. Kreis Krotoschin.

4	Krotoschin.	Geh. Komz.-Rath	15. Dezbr. 1857.	Kaufmann Markiewicz.	3	5	1	2	6	1	10	—	5	—	
5	Zduny.	Hirschberg.	dito.	Kaufm. Simon.	3	3	1	3	9	1	10	—	4	15	
6	Koźmin.	Kaufmann Moris Daniel.	27. Novbr. 1857.	Leib Namloß zu Koźmin	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	Fourage nicht verbinden.

V. Kreis Samter.

7	Samter.	Geh. Komz.-Rath Hirschberg.	15. Dezbr. 1857.	Kaufm. Samuel Holländer.	4	2	1	11	3	1	15	—	6	15	
---	---------	--------------------------------	---------------------	-----------------------------	---	---	---	----	---	---	----	---	---	----	--

VI. Kreis Schrimm.

8	Schrimm.	Geh. Komz.-Rath Hirschberg.	15. Dezbr. 1857.	Kaufm. Joseph Schreiber.	4	3	1	12	6	1	15	—	5	20	
---	----------	--------------------------------	---------------------	-----------------------------	---	---	---	----	---	---	----	---	---	----	--

VII. Kreis Adelnau.

9	Strowo.	Geh. Komz.-Rath Hirschberg.	15. Dezbr. 1857.	Kaufm. Heimann Cohn.	3	8	1	2	—	1	5	—	4	12 ½	
---	---------	--------------------------------	---------------------	-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	------	--

Posen, den 21. Dezember 1857.

Königliche Intendantur des 5. Armee-Corps.

gez. Neumann.

Dem Häusler Friedrich Koschner in Neu-Dzięczyn ist in der Nacht vom 12. bis 13. dieses Monats die ihm gehörige Kuh aus einem verschlossenen Stalle gestohlen worden. Dieselbe war von rother Farbe, hatte eine weiße Blässe, kurze dicke Hörner und am Euter ebenfalls einen weißen Fleck; nach ungefähr 3 Wochen sollte sie kalben. Die Unterbehörden werden demnach zur Ermittlung der fraglichen Kuh veranlaßt.

Kawicz, den 15. Januar 1858.

Der Königl. Landrath.

J. B. v. Regelein.

Die Unterbehörden werden von der Erstattung der jährlichen Berichte über die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs hiermit entbunden. Es genügt, wenn der Zeitungsbericht darüber eine Notiz enthält.
Rawicz, den 13. Januar 1858.

Der Königliche Landrath.
J. B. v. Negelein.

Für Bojanowo sind vom 8. Dezember v. J. bis einschließlich den 18. Januar d. J. bei dem Landraths-Amt eingegangen: **Gelder:** 1) Vom Landrathsamt Cosel 10 Thlr. 24 sgr. 10 pf., 2) vom Bürgermeister in But 6 Thlr. 14 sgr. 6 pf., 3) vom Landrathsamt in Deutsch-Crone 6 Thlr., 4) vom Landrathsamt in Lublinig 4 Thlr. 3 sgr. 7 pf., 5) vom Landrathsamt in Pleschen 4 Thlr. 3 sgr. 3 pf., 6) vom Landrathsamt in Glogau 1 Thlr. 21 sgr. 6 pf., 7) vom Landrathsamt in Wartenberg 20 sgr., 8) vom Magistrat in Garz 15 Thlr. 26 sgr. 9 pf., 9) vom Landrathsamt in Wollstein 50 Thlr. 11 sgr. 4 pf., 10) vom Landrathsamt in Hirschberg 10 Thlr. 28 sgr. 11 pf., 11) von der Kreis-Kommunal-Kasse in Wohlau 14 Thlr. 16 sgr. 3 pf., 12) von der Redaktion der neuen Preuß. Zeitung 233 Thlr. 4 sgr., 13) vom Landrathsamt in Frankenstein 84 Thlr. 24 sgr. 5 pf., 14) vom Königl. General-Konsulat in Warschau durch die Königl. Legations-Kasse in Berlin 1 Thlr. 15 sgr.,
zusammen: 445 Thlr. 4 sgr. 4 pf.

Hierzu die früher eingegangenen Beiträge von: 12729 = 5 = 4

Ueberhaupt: 13174 Thlr. 9 sgr. 8 pf.

Rawicz, den 19. Januar 1858.

Der Königl. Landrath.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. d. Mts. Vormittags 11½ Uhr

wird Seitens des unterzeichneten Regiments vor der Wache zu Lissa auf dem Markte ein königliches Dienstpferd, 10 Jahr alt, wegen eingetretener Blindheit als dienstunbrauchbar öffentlich gegen sofortige Baarzahlung des Kaufpreises in preussischen Münzsorten versteigert. Kauflustige ladet ein:

Posen, den 17. Januar 1858.

Königliches 2tes (Reib) Husaren-Regiment.

Bekanntmachung.

Der durch den Beschluß vom 10. Januar 1856 eröffnete Conkurs über das Vermögen des Kaufmann Abraham Ollendorff hiersebst, ist beendet.

Rawicz, den 15. Dezember 1857.

Königliches Kreisgericht.

Erste Abtheilung.

Obwieszczenie.

Konkurs otworzony na mocy uchwały z dnia 10. Stycznia 1856 r. nad majątkiem kupca Abrahama Ollendorffa w miejscu, jest ukończony.

Rawicz, dnia, 15. Grudnia 1857 r.

Królewski Sąd Powiatowy.

Wydział pierwszy.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Gewerbesteuer-Contraventionen bringen wir nachstehend einige Paragraphen des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 den hiesigen Einwohnern in Erinnerung:

§ 19. a. Wer ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder pflichtig sein, muß der Kommunal-Behörde des Ortes davon Anzeige machen.

b. Zur Anzeige an diese Behörde ist auch derjenige verbunden, der sein bisheriges Gewerbe im Orte zu betreiben aufhört.

§ 39. a. Wer die im § 19 angeordnete Anmeldung des Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in einen Thaler Strafe, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist.

b. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer für die Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleichkommt.

c. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet.

§ 40. Wer umherziehend ein Gewerbe betreibt, ohne sich durch Vorzeigung eines für ihn ausgestellten Gewerbescheines des laufenden Jahres über seine Befugniß ausweisen zu können, hat nicht nur die rückständige seinem Gewerbe angemessene Steuer nachzuzahlen und den einjährigen Betrag vierfach als Strafe zu entrichten, sondern auch überdies die Konfiskation derjenigen Gegenstände verwirkt, die er wegen seines Gewerbes bei sich führt.

Mit Bezug auf letztern Paragraph fordern wir diejenigen Gewerbetreibenden, welche ihre Hausirscheine pro 1858 noch nicht abgeholt haben, auf, dieselben baldigst einzulösen und die Gewerbescheine pro 1857 unfehlbar bis zum 25. d. Mts. zurückzugeben, widrigenfalls wir dieselben gebührenpflichtig von ihnen einholen lassen werden.

Rawicz, den 18. Januar 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem Knechte Christoph Mankowski aus Pozegowo ist ein von ihm gefundenes Schwein an uns abgeliefert worden. Der rechtmäßige Eigenthümer desselben wird aufgefordert, solches gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten binnen längstens 14 Tagen bei uns in Empfang zu nehmen.

Gostyn, den 15. Januar 1858.

Der Magistrat.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Jahre 1857 bei den hiesigen 4 Schiedsmännern 73 Sachen anhängig gemacht worden sind. Davon fanden 39 durch Vergleich, 6 durch Zurücktritt der Partheien, 28 durch Ueberweisung an den Richter ihre Erledigung. Hiervon kommen auf den Schiedsmann des ersten Bezirks Herrn Riemschneider 20, des zweiten Bezirks Herrn Kadler 27, des dritten Bezirks Herrn Levi 18, des vierten Bezirks Herrn Gehlig 8, Summa 73.

Rawicz, den 15. Januar 1858.

Der Magistrat.

Zur Annahme der Berichte über die evangelischen Mündel hiesiger Parochie bin ich von heute an bis Mittwoch, den 27. d. Mts. (mit Ausnahme des Sonntags) täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bereit. Die Herrn Vormünder haben, wie solches vom Königl. Kreisgerichte ausdrücklich angeordnet ist, persönlich zu erscheinen.

Rawicz, den 20. Januar 1858.

Der Pastor Kaiser.

Nicht amtlicher Theil. Nie urzędowe interessa.

Neue Fütterung für Bienen.

In No. 208 des Illustrierten Familien-Journals findet sich folgende interessante Bemerkung:

Der Zufall spielt oft wunderbar und läßt uns Dinge entdecken, die a priori zu finden dem schärfsten Verstande unmöglich wäre.

Im Mai 1857 bemerkten zwei Landwirthe im Departement Var in Frankreich, daß alle ihre Bienen ihre Stöcke verlassen hatten, obwohl diese sehr reichlich mit Futter versehen waren. Gegen Abend kehrten die Flüchtlinge schwer beladen zurück und überließen es den beiden Nachbarn, sich darüber, wo sie ihre ungewöhnliche reiche Ernte gefunden hatten, die Köpfe zu zerbrechen.

Pokarm nowy dla pszczoł.

W numerze 208 Journalu ilustracyijnym familijnym znajduje się następująca powabna uwaga.

Przypadek grywa często dziwnie i odkrywa nam rzeczy, które wynaleść naybystrzejszemu dowcipowi niepodobnem by było.

W Maju 1857 r. zpostrzegły dwaj gospodarze w departamencie Var w francyi, że wszystkie ich pszczoły swe ule opuszczały, chociaż ostatnie dostatecznie pokarmem były opatrzone. Przed wieczorem powróciły ucieszniki ciężko obciążone i pozostawiały tym dwóm sąsiadom połamanie sobie głów otem, gdzie one nadzwyczajny sprzęt znalazły.

Am andern Morgen waren die Stöcke frühzeitig in Bewegung, und die Bienen machten sich abermals reisefertig. Die beiden Bienenväter folgten nunmehr der Richtung, welche die Bienen einschlugen, und kamen bald an einem Landgute an, wo eine große Partie von Seltuchen (Saatluchen) zer schlagen und mit Wasser angemengt worden waren, um als Dünger verwandt zu werden. Hier saßen die Bienen am Rande der mit der erwähnten Flüssigkeit gefüllten Tonnen und sammelten so eifrig wie möglich.

Die Vorräthe in den Stöcken vermehrten sich auf eine erstaunliche Weise und eben so zeigte sich die Brut äußerst zahlreich und kräftig. —

Diese Beobachtung wird für Bienenfreunde und Bienenzüchter nicht verloren sein.

Kawicz, 18. Januar. Zu Breslau starb am 17. Januar 4 Uhr früh der Eisenbahn-Direktor Lehwald, im 64. Lebensjahre. Seiner strebsamen Wirksamkeit verdankt die Oberschlesische Eisenbahn ihre Begründung, und seinem rastlosen Schaffen auch wir meistens den Bau der Breslau-Posener Eisenbahn. Derselbe war in Königsberg am 24. Juni 1794 geboren.

Kawicz. In diesem Monat haben sich bei uns, so weit bekannt geworden, folgende Unglücksfälle zuge tragen. In den ersten Tagen des Monats stürzte ein 17jähriger Schuhmacherlehrling beim Wassers schöpfen so unglücklich in den Brunnen, daß er trotz der ärztlich angewendeten Bemühung nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden konnte. — In der Nacht vom 17. bis 18. d. M. erfor unsern der Windmühlen bei Görchen der Ackerwirth Felix Lorenz aus Boszczkowo. Er war am Sonntage nach Kawicz gekommen und hatte zur Be streitung der dringendsten Bedürfnisse 15 Sgr. geborgt. Er muß jedenfalls von Krankheit befallen worden sein. Lorenz hinterläßt seine Familie worunter ein circa 4 Monat altes Kind, in den dürrigsten Umständen. Wünschenswerth wäre es, wenn edle Menschenfreunde sich dieser doppelt unglücklichen Familie annehmen wollten. — Am 18. d. M. ist ein Stellmachergeselle, welcher in Begleitung seines Meisters im betrunkenen Zustande von Punitz nach Wilkowczki fuhr, unmittelbar nach der Ankunft am lehtgedachten Orte gestorben. — Der Staats anwalt Schotki wird vor einigen Tagen der Gegenstand eines Attentats. Er sah Abends in der zehnten Stunde nach dem vor seinem Fenster befindlichen Thermometer. In dem Augenblicke, da er vom Fenster zurück getreten, flog ein etwa 2 Pfd. schwerer, scharfkantig-zugehauener Stein durchs Doppelfenster über sein Kopf hinweg. Der Stein war von der Straße aus nach dem Ober stock der Wohnung mit einer so gewaltigen Kraft ge-

Na zajutrz były ule w cześnie znów w ruchu i pszczoły przyszykowały się na podróż. Obay oycowie pszczół udały w te strony na którą pszczoły uderzały, i zbliżali się nie długo miejscu, gdzie znaczna partya kucz oléynych rozbijana i wodą zmieszana, do mieżwienia przyszykowana była. Tu siedziały pszczoły na brzegach beczek ową płynnością napelnione, i zbierały tak gorliwie jak tylko można.

Zapasy w ulach pomnożyły się na sposób zadziwiający, i tak samo pokazał się zaląg nader liczny i mocny.

To postrzeżenie będzie dla przyjaciół pszczół i dla chodowników pszczół nie zgubne.

schleudert, daß er nicht nur die Scheiben beider Fenster durchdrang, ohne eine andere Spur an denselben zurückzulassen, als eine regelmäßige Öffnung in der Form des Steins, sondern er durchflog gleichzeitig noch das an der entgegengesetzten Seite der Stube über der Thüre befindliche Fenster und hob die darüber befindliche kleine Gardine bei Seite. Bis jetzt ist von dem ruchlosen Thäter keine Spur ermittelt.

Kawicz, 19. Januar. Heute fand unter überaus reger Bethheiligung die Beerdigung des durch seine ruhmvolle militairische Laufbahn auch in weitem Kreisen bekannten vaterländischen Kriegers Friedrich Puske aus Karbitz unweit Trachenberg statt. Der Verbliebene hat in den denkwürdigen Jahren von 1809 bis 1819 im activen Dienste des preußischen Heeres gestanden und sich namentlich 1813 in der Schlacht bei Ligny durch die Eroberung der Fahne vom 2. Bataillon 7. Infant.-Regts., als ritterlicher Held rühmlichst ausgezeichnet. Eine Deputation aus einem Hauptmann, einem Feldwebel und einem Unteroffizier des 2. Bat. 7. Infant.-Regts., zur Zeit in Posen in Garnison, war nach Karbitz kommandirt, um die irdische Hülle zu Grabe zu geleiten. Zu gleichem Zwecke hatte sich von hier das Offiziercorps, an der Spitze des Oberstleutenants v. Schmidt, ein Militair-Kommando von 34 Mann, die Militairkapelle und der Krieger-Verein mit dem Vereins-Obersten, Major a. D. v. Regelein, dorthin begeben. Der Trauerzug war recht imposant und geeignet, die Aufmerksamkeit auf einen Mann zu lenken, dessen große Verdienste durch das eiserne Kreuz 2. Klasse, den russischen St. Annenorden, die Kriegs-Denkünze 1. Klasse, die goldene Schnalle und das Allgemeine Ehrenzeichen decorirt waren. Der ev. Geistliche aus Trachenberg hielt eine der Bedeutung angemessene ergreifende Ansprache, der die Worte der Christ zum Grunde gelegt wurden: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft, den Glauben behalten und darum ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit.“ Nachdem der Choral „Jesus meine Zuversicht“ geblasen wurde, machten drei Salven übers Grab den Schluß der Leichenfeier, die eine recht würdige Repräsentation gefunden hatte. — Die Kameraden des Krieger-Vereins der Stadt Kawicz versenkten seine irdischen Gebeine in das Grab. —

Kirchliche Nachrichten.

G e t r a u t .

Rawicz, den 10. Januar. Der Jggf. C. R. Kleiber, Dienstknecht in Sierakowo, mit Frau J. E. Stupke geb. Schatte. — Der Korbmacher A. J. Nölner mit C. Kirchner. — Den 11. der Jggf. J. C. W. Kohlmann, Schuhmacher-Geselle hier, mit J. E. Pech. — Den 12. der Jggf. E. Fehner, Bgr. Glaser, und Tischlermeister hier, mit Jgfr. P. Seidel. — Der Jggf. W. Eschörtner, Bgr. und Strohhutfabrikant hier, mit Jgfr. E. Schwachschal. —

G e b o r e n .

Den 2. Januar dem Gastwirth Schmidt in Sierakowo ein S. — Den 4. dem Tagarb. Knoll ein S. — Dem Tagarb. Fliegel ein S. — Den 5. dem Bgr. und Tischlermeister Scholz eine T. — Den 6. dem Schuhmachermstr. Banke ein S. — Den 7. dem Häusler und Maurergesellen Wolff in Sierakowo ein. todgeb. S. — Dem Dachdecker Hermann ein S. — Den 8. dem Tagarb. Mark in Szymanowo eine T. — Dem Schuhmachergesellen Bachmann ein S. —

G e s t o r b e n .

Den 1. Januar. Der Tagarb. Neumann an Brustkrankheit, 30 J. — Dem verstorb. Zimmergesellen S. Kleinert in Sierakowo hinterl. Wittwe J. H. geb. Jakob an Altersschwäche, 63 J. 6 M. 6 T. — Den 4. wurde der Schuhmachertelehrer E. J. Trippel in einem Brunnen todt gefunden, alt 47 J. — Den 5. der Brettschneider J. D. Schulz am Nervenfieber, 45 J. — Den 7. der Biergärtner J. E. Finkler in Konarzowo an Altersschwäche, 75 J. 12 T. — Den 8. dem Einwohner J. W. Schmidt Ehefrau K. geb. Platsch an Folgen innerer Verletzung, 57 J. 9 M. 16 T. — Den 9. dem Freigärtner C. Werschin in Zytlice jüngste Tochter E. C. an Krämpfen, 1 M. 28 T. — Der Häusler C. Rakete in Poln. Dämme an einem Fußleiden, 57 J. 19 T. — Den 14. dem verstorb. Bgr. und Kammachermstr. J. F. Kunert hinterl. einziger Sohn C. R. an Lungensucht, 33 J. 8 M. 20 T. — Dem verstorb. Bgr. und Vorwerksbesitzer S. G. Giese hinterl. Wittwe J. C. geb. Popiske an Altersschwäche, 77 J. 10 M. — Der Tagarb. J. G. Kleinert an Lungensucht 48 J. 2 M. 25 T. —

Niederschlesische Zweigbahn.



Frachtsendungen von **Berlin und Frankfurt a/D.** die nachfolgenden Eisenbahn-Stationen des **Großherzogthum Posen** und ihrer Chaussee-Verbindungen: **Braustadt, Lissa, Alt-Bohen, Reisen, Bojanowo und Rawicz** bestimmt sind, finden jetzt vermittelt der Niederschlesischen Zweigbahn und der Glogau-Lissaer Linie, zwischen welchen seit dem 30. Dezember v. J. ein direkter Verkehr hergestellt ist, die nächste und wohlfeilste Beförderung und werden die Versender daher gut thun, zur Vermeidung von Irrthümern den Frachtbriefen die Worte „via Glogau“ hinzuzufügen.

Glogau, den 14. Januar 1858.

Die Direktion.

Ergebene Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die Ergebene Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne bisher betriebene

Kupferschmiede-Geschäft

durch einen tüchtigen praktisch geprüften Gehülfen in gleichem Umfange für meine alleinige Rechnung weiter fortführen werde.

Das meinem verstorbenen Manne seit einer Reihe von Jahren so schätzbar geschenkte Vertrauen, bitte ich freundlichst auch auf mich übertragen zu wollen, mit der Versicherung, daß es mein strengstes Bestreben sein wird, mir dasselbe zu bewahren, weshalb ich um gütige Aufträge bitte.

Rawicz, den 4. Januar 1858.

verw. **Albertine Haake.**

Posener Straße No. 72.



Auf dem Dominium **Pakoslaw** stehen 15 Stück schwere Mastochsen zum Verkauf.

Piętnaściu tucznych wołów stoi w **Pakosławiu** na sprzedaż.

Für Holzkäufer dient hiermit zur Kenntniß, daß Brennholz nur jeden Montag und Sonnabend Vormittag im Forst-Revier Kawicz zur Abfolge verabfolgt wird.

Die Forst-Verwaltung.

B u r o.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebeln-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. Oktober 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete und vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei den Herrn **D. G. Gehlig & Sohn** in Kawicz die Flasche zu 1 Thlr. nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

Ritterplatz Nr. 9.

Bekanntmachung.

In dem Forstrevier Pakoslaw stehen nachgenannte trockene Nuß- und Brennholzer zum Verkauf.

- a) circa 30 Schock trockene Dachlatten verschiedener Länge,
- b) — 60 Klstn. erlen Scheit II. Klasse à 3 Thlr. 9 Sgr.
- c) — 150 — — Stock à 1 Thlr. 25 Sgr.
- d) — 140 — Kiefern Scheit I. Kl. à 3 Thlr. 9 Sgr.
- e) — 80 — — Scheit II. Kl. à 2 Thlr. 17 Sgr.
- f) — 150 — — Stock à 1 Thlr. 25 Sgr.

Forstamt Kraśnolipka, den 10. Januar 1858.

H ö p p e,
Hegemeister.

Ein verheiratheter Gärtner, womöglich der polnischen Sprache mächtig, der aber die Jagd versehen kann, und ein Schmiede-Meister, finden vom 1. April d. J. auf dem Dominium **Lipowiec** bei Koźmin ein Unterkommen.



Auf dem Dominium **Ziebusch** bei Bojanowo stehen 2 fehlerfreie Zuchtbullen (3 und 4 jährig) zum Verkauf.

Nuß- und Schirrholz-Verkauf.

Das Dominium Lang-Guhle verkauft birkene Nuß- und Schirrhölzer, für Tischler und Stellmacher brauchbar, in allen Dimensionen. Kauflustige können sich an das dasige Wirthschafts-Amt wenden, um Näheres jederzeit darüber zu erfahren.

Das Dominium Lang-Guhle.

Für kupfende Holzleute wird hiermit bekannt gemacht, daß für die Lieferung von Brennholz nur jeden Montag und Sonnabend Vormittag im Forst-Revier Kawicz zur Abfolge verabfolgt wird.

Urząd Leśny.

B u r o.

In dem Hause No. 360 Breslauer Straße ist der erste Stock, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzstall, so wie auch eine große Hinterstube mit Keller u. zu vermieten. Erstere zu Ostern, letztere bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im Hause 361 beim Eigenthümer.

Photographien.

In Folge mehrerer Aufträge fühle ich mich veranlaßt noch einige Tage hier zu verweilen. Zur gütigen Beachtung:

F. Schön,
Photograph.



Künftigen Sonnabend, als den 23. Januar findet bei mir

Wurst-Abendbrot

statt, wozu ergebenst einladet:

Theodor Bayer,
Brauemeister.

In der Buchhandlung von R. F. Frank in Kawicz ist vorräthig:

Der Mais, auch Türkischer Weizen, Kukuruz oder Welschkorn. Sein Anbau und seine verschiedenartige Benutzung, nebst Beschreibung einer einfachen Handmaismühle. Von G. H. W. Werner. Von der XVIII. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Prag gekrönte Preisschrift. Mit zwei Tafeln Abbildungen. Preis 15 Sgr.

**Geräucherte Heringe,
Geräucherte Marenen,
Frischen, geräucherten Lachs,**

empfehlung und empfiehlt:

Adolph Pollack.

**Sledzie wędzone,
Mareny wędzone i
Łososia wędzonego i świeżego,
odebrał i poleca:**

Adolf Pollack.

Empfehlungs-Anzeige.

Der Herr Brauer Seidel hat mir in einer Weise, die das gebildete Publikum bereits gerichtet, erklärt: daß an der auffallenden Verminderung seiner Gäste und an dem starken Besuch des Brauer J. Günther'schen Lokals, nicht das gesunde, malz- und hopfenreiche Bier, nicht der billige Preis, nicht das elegante Lokal, nicht die prompte und freundliche Bedienung, welche in diesem neuen Etablissement den Gästen geboten wird, schuld sei, sondern daß **ich** diese Erscheinung hervorgezaubert hätte!

Bisher glaubte ich zwar, daß, wenn zwei Konkurrenten, der Eine mehr Absatz findet als der Andere, dies in der Regel ein Verdienst des begünstigten Gewerbetreibenden sei; ich glaubte, da auch große Männer sich ungern von Zeiten trennen, in denen sie ihre schönsten Vorbeeren pflückten, daß der Blick des Herrn zc. Seidel getrübt sein könnte, indeß will ich, einer solchen durch chemische, volkswirtschaftliche und soziale Bildung hervorragenden Autorität mich unterwerfend, den Ausspruch des Herrn zc. Seidel nicht länger von mir weisen und empfehle mich daher allen Gewerbetreibenden zu ähnlichen Leistungen. **Rawicz, den 20. Januar 1858.**

Der Apotheker A. Wocke.

Markt-Preis der Stadt Rawicz.

Freitag, den 15. Januar 1858.

Benennung der Produkte.	Preussisch Maas und Gewicht.	Ebl.	sg.	pf.
Weizen	der Scheffel	2	4	5
Roggen	dito	1	8	11
Gerste	dito	1	7	9
Hafer	dito	1	1	1
Erbsen	dito	1	23	4
Hirse	dito.	1	8	11
Heideforn, Buchweizen	dito.	1	10	
Kartoffeln	dito.		9	5
Leinfaamen	dito.			
Bohnen	dito.			
Butter	das Quart		8	9
Eier	das Schock		26	
Heu	der Ctn. zu 110 Pfund	1		
Stroh	das Schock zu 1200 Pfund	3	17	6
Brennholz, hartes	die Klafter zu 108	5	15	
weiches	Cubit-Ruß	4	15	

In der Buchhandlung von R. F. Frank in Rawicz ist vorrätig:

Vollständiges Lehrbuch der praktischen Damen-Bekleidungskunst nach einer ganz neu erfundenen höchst einfachen und zuverlässigen Methode zum gründlichen Selbstunterrichte. Mit über 100 Zeichnungen von Damen-Garderoben-Gegenständen und einem Centimeter-Reductions-Schema zu bequemen Nachzeichnen der geometrischen Figuren. Unter Mitwirkung des Redacteurs der Mode H. Klemm jun. in Dresden herausgegeben von Philipp Kurz, Marchand-Tailleur und Vorstand einer Lehranstalt für praktische Zuschneidekunst in Bad Ems. Preis 1 1/2 Thaler.

Wohnungs-Vermiethung.

Friedrichstraße No. 490. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten, und vom 1. April c. zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer.

Cena targowa miasta Rawicz.

W Piątek, dnia 15. Stycznia 1858 r.

Nazwa produktów.	miara i waga Pruska.	Tal.	sg.	pf.
Pszonica	szebla	2	4	5
Zyto	dito	1	8	11
Jęczmień	dito	1	7	9
Owies	dito	1	1	1
Groch	dito	1	23	4
Proso	dito	1	8	11
Tatarka	dito	1	10	
Ziemniaki	dito		9	5
Siemie lnu	dito			
Bób	dito			
Masło	kwarta		8	9
Jaja	kopa		26	
Siano	Centnar o 110 funtach	1		
Słoma	kopa o 1200 funtach	3	17	6
Drzewo opał. twarde	szęsen o 108 stopy	5	15	
miekie	szęściennych	4	15	

Verantwortlicher Redakteur: R. F. Frank in Rawicz.

Odpowiedzialna Redakcyja R. F. Franka w Rawiczu.